

Betreff:

Markierung von Masten und Einbauten auf Gehwegen

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

13.05.2025

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Status

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur Kenntnis) 13.05.2025

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im Rat der Stadt vom 29. April 2025 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Zu 1.)

Nein, solcherart Pläne bestehen nicht. Die Kennzeichnung von Einbauten etc. auf Gehwegen mit Markierungen würde zu einem erheblichen Aufwand führen. In Ausnahmefällen führt die Verwaltung diese jedoch durch – beispielsweise bei Pollern im Gehwegbereich oder an Laternenmasten im Altewiekring, allerdings im Wesentlichen im Randbereich von Radwegen.

Eine Markierung von Einbauten in Gehwegen ist keine explizite Maßnahme im Kommunalen Aktionsplan Inklusion (KAP).

Zu 2.)

Bei Einbau von neuen Pollern wird darauf geachtet, dass diese eine rot-weiße Banderole haben. Damit wird zumindest Personen mit Seheinschränkungen die Orientierung erleichtert. In Bereichen mit historischem Kontext wird in Ausnahmefällen auf diese Farbgebung verzichtet. An anderen Einbauten sind keine Markierungen geplant, da diese in der Regel nicht wie Poller mittig, sondern in den Randbereichen von Gehwegflächen stehen.

Zu 3.)

Derzeit gibt es keine Pläne zur Nachrüstung, daher können keine konkreten Orte oder Quartiere benannt werden.

Leuer

Anlage/n:

keine